Demographischen Wandel gestalten

Betriebliche Demographieberatung als Chance im Wandel

Dr. Frank-Peter Finke
Projektentwicklung Netzwerk Lippe gGmbH
Zertifizierter Demographieberater NRW

Die Veränderungen im Zuge der demographischen Entwicklung und die daraus resultierenden Folgen auch für die Wirtschaft in unserem Land geraten zunehmend in den Focus der Öffentlichkeit. Dessen ungeachtet ist zu konstatieren, dass diese Problematik wohl bei der Wissenschaft, der Politik und auch in den großen Industriebetrieben angekommen ist, die Inhaber kleiner und mittelständischer Unternehmungen hingegen das Problem nicht auf ihrer Agenda haben.

Tatsächlich stellt sich jedoch insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen die Frage, wie sie künftig mit älter werdenden Beschäftigten innovations- und wettbewerbsfähig bleiben. Beispiele guter Praxis liegen aus einer Vielzahl von Branchen vor und dennoch bleibt die praktische Umsetzung vor Ort eine Herausforderung.

Das Beratungsprogramm rebequa

Aus diesem Grund hat das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der Fa. healthpro das Beratungsprogramm rebequa entwickelt. Ziel des Programms ist es, besonders kleine und mittlere Unternehmen an die Problematik der demographischen Veränderungen heranzuführen. Beachtenswert ist hierbei, dass weniger die „Bedrohungen", als vielmehr die Chancen, die den Betrieben potentiell durch den demographischen Wandel erwachsen, im Mittelpunkt der Betrachtung stehen.

Carsten Baye, Geschäftsführer des verantwortlichen Consulters healthpro: *"Als Unternehmer in NRW sollten Sie jetzt die Chancen des demographischen Wandels nutzen: Sorgen Sie für eine ausgewogene Personalstruktur! Binden Sie gute Fachkräfte und investieren Sie in die Weiterbildung und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter. Im interregionalen Wettbewerb werden jene Betriebe die Nase vorn haben, die frühzeitig personalpolitische Vorsorge treffen. Das Merkmal „demographiefest" wird zum Gütesiegel."*

„Demo-Fit" - Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen

Um diese positive Entwicklung in die Tat umzusetzen wurden im Verlauf des Jahres 2006 insgesamt annähernd 100 BeraterInnen (SeniortrainerInnen, BetriebsberaterInnen der Handwerkskammern, MitarbeiterInnen öffentlicher Institutionen aber auch freie UnternehmensberaterInnen) in Fragen der Demographiefestigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen geschult.

Diese BeraterInnen stehen nun den Unternehmen vor Ort für eine kostenfreie „Demo-Fit" Beratung zur Verfügung. Hierbei ist hervorzuheben, dass es sich ausschließlich um erfahrene BeraterInnen handelt, die aufgrund einer langjährigen Praxis und speziellen Branchenkenntnissen für dieses Programm ausgewählt wurden.

Im Rahmen dieser Erstberatung führen die BeraterInnen eine Altersstrukturanalyse im Unternehmen durch und erarbeiten auf dieser Grundlage erste Handlungsschritte für eine demograhieorientierte Personal- und Organisationsentwicklung, wobei – auch ein Novum in der Beratungspraxis - erstmals die regionalen Daten zur demographischen Entwicklung mit in die Überlegungen einbezogen werden.

So wird beispielsweise ein Betrieb in der lippischen Region Extertal, mit einer demographisch eher negativen Entwicklung andere Maßnahmen ergreifen müssen, als ein Unternehmen in der Region Borchen im Kreis Paderborn, die durchweg positive demographische Daten aufweist. Um diese regionalspezifischen demographischen Daten nutzen zu können, wurde im Rahmes des Programms rebqua eine interaktive „Perspektivenkarte NRW" entwickelt, der entsprechend Informationen entnommen und in die Handlungsempfehlungen des Beraters/der Beraterin eingearbeitet werden können.

healthpro vermeldet in jüngster Zeit eine steigende Zahl von Anfragen zu „Demo-Fit" und die Zukunft wird zeigen, ob das hoch gesteckte Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen nachhaltig für die Veränderungen im Rahmen des demographischen Wandels zu sensibilisieren, erreicht werden kann.

Gründung des Vereins „Demographieberatung e. V." noch in diesem Jahr

Um dies weiter voran zu treiben und auch, um einen hohen Qualitätsstandard sowie Sicherheit bei der Auswahl eines Beraters/einer Beraterin durch den Betrieb zu gewährleisten, wird noch in diesem Jahr ein Verein „Demographieberatung e. V." ins Leben gerufen werden. Der Verein wird in erster Linie von qualifizierten Demographie-BeraterInnen getragen. Im Beirat sind namhafte Institutionen vertreten, u. a. das Zentrum für Innovation und Technik in NRW (ZENIT), das Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen (IAW) und der AOK-Bundesverband. Zudem sitzt ein Vertreter der Inititiative für Neue Qualität der Arbeit (INQA) im Vorstand.

Sicher ist allerdings, so bleibt abschließend festzuhalten, dass die kostenlose Erstberatung „Demo-Fit" nur ein erster Schritt für die Betriebe sein kann. Um belastbare Strategien und Handlungsempfehlungen zu erhalten ist dringend zu empfehlen, eine weiterführende Beratung, evt. kofinanziert durch die Potentialberatungsförderung des Landes NRW, zu veranlassen. Informationen dazu sind bei der Regionalagentur OWL zu erhalten.

Weitere Informationen unter:

healthpro

healthpro
Fon: 0211 - 302726 - 31
Mail: info@healthpro.de
www.rebequa.de